

General Canrobert meldet aus Sebastopol vom 10.: Am 9. ist das Feuer aus sämtlichen Batterien der Westmächte eröffnet worden. Am ersten Tage waren die Allirten im Vortheil.

Nach den neuesten Berichten aus der Krim dauert das am 9. Morgens 5 Uhr begonnene Feuer der Verbündeten gegen die Festung ununterbrochen fort; es gilt dem Malakoffsturm und den vor demselben aufgeführten Werken. Gelingt der Angriff der Verbündeten, so haben dieselben eine Position gewonnen, welche die noch übrig gebliebenen Schiffe der russisch. Flotte des schwarzen Meeres aufs höchste gefährdet und zugleich eine Basis für die Offensiv-Operationen bildet, die eine Vereinigung der türkischen Armeen mit der der Verbündeten und eine vollständige Einschließung der Festung bewerkstelligen sollen. Am Abend des 5. lief eine starke Flotten-Abtheilung aus den Häfen von Kamisch und Balaklawa.

So eben eingegangene Nachrichten aus der Krim vom 14. d. aus dem Lager der Allirten melden: daß die Verbündeten in der Nacht vom 13. zum 14. einen bedeutenden Erfolg auf ihrer linken Angriffslinie gegen die Russen hatten. — Letztere wurden zweimal aus ihren starkbefestigten Hinterhalten vertrieben, welche von den Verbündeten besetzt blieben. Dieser erlangte Vortheil erlaubt den Verbündeten die Krone der Bergschluchten zu besetzen und so eine Position zu gewinnen, welche ihnen von bedeutendem Nutzen sein wird und sie der Festung sehr nahe rückt.

Feuerbrünste verwüsten in Amerika die Wälder Süd-Karolinas und Georgiens. Kolumbia ist von Feuer umhüllt. In den Umgebungen Eringtons wurden Häuser, Mühlen, Gehäge und Eigenthum aller Art zerstört. Auf dem Wege von Carlotta brannten mehre Meilen Waldungen, an mehren Punkten der Eisenbahn mußte der Verkehr eingestellt werden. Die telegraph. Linie von Cheson ist auf einer großen Strecke gestört. Baumwollenzüge und ganze Pflanzungen nebst Wohnhäusern verbrannten. Bei Cheson verzehrte das Feuer 300,000 Kisten Serpentin.

Die „Triefst. Z.“ bringt aus Epirus und Thessalien herzerreißende Nachrichten. Ihnen zufolge, würden dort die Christen von den Türken in grausamer Weise mißhandelt.

Provinzielles.

Der Königl. wirkliche Geh.-Rath und Ober-Prä-

sident der Provinz Schlessen, Herr v. Schleinitz, hat zum Besten der Wasserverunglückten am Niederrhein und an der Weichsel die Einsammlung milder Gaben im Wege einer Hauscolleete durch die ganze Provinz angeordnet, welche die Behörden in Ausführung zu bringen angewiesen sind.

Man erwartet viel Gutes von einem anerkannt werthen Plane des Herrn Fürsten v. Pless, welcher eine Anzahl von Weberfamilien nach dem Kreise Pless hat übersiedeln lassen. Die Colonisten werden dort im Winter ihrer bisherigen Beschäftigung obliegen können, im Sommer aber landwirtschaftliche Arbeiten auf den Gütern des Herrn Fürsten betreiben.

Tabellarisches Verzeichniß

der in der Kranken-Anstalt des geistlichen Stiftes zu Kloster Lauban in dem verflossenen Kirchenjahre vom 1. Decbr. 1853 bis ult. Novbr. 1854 ohne Rücksicht auf Religion, Stand und Geburt aufgenommenen und unentgeltlich verpflegten weiblichen armen Kranken.

Monatliche Nachweisung

des Bestandes der in der Kranken-Anstalt aufgenommenen, entlassenen und gestorbenen, so wie der ambulirten Kranken im Jahre 1854.

Monat.	Kranken-Zahl.	Aufgenommen	Summa.	Abgang.			Verstorb.	Ab- und zugehende Kranke wurden behandelt
				geheilt und entlassen	gestorben	Summa.		
December 1853	22	12	34	16	—	16	18	10
Januar 1854	18	24	42	16	3	19	23	8
Februar	23	12	35	12	—	12	23	5
März	23	11	34	10	—	10	24	16
April	24	10	35	20	—	20	15	16
Mai	15	21	36	12	—	12	24	17
Juni	24	15	39	16	—	16	23	14
Juli	23	11	34	14	—	14	20	17
August	20	15	35	14	—	14	21	18
Septbr.	21	15	36	18	—	18	18	10
Oktober	18	15	33	10	1	11	22	8
Novbr.	22	11	33	11	—	11	22	11

Die Anzahl aller im Kirchenjahre 1854 behandelten und verpflegten Kranken beträgt:

- a) Bestand aus dem Jahre 1853 = 22
 b) im Jahre 1854 in die Kranken-Anstalt aufgenommen = 173
 c) ab- und zugehende Kranke = 150

Summa 345